



**Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter besonderer Berücksichtigung männerspezifischer Bedürfnisse aus der Sicht der Arbeitgeber und Arbeitnehmer**

Welche Meinungen und Erfahrungen haben österreichische Männer als wirtschaftliche Entscheider, Eigentümer, Vorstände, Top-Manager, Mitarbeiter und Familienväter zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Dies untersuchten zwei Human Resources-Expertinnen, Dr. Sabine M. Fischer und Dr. Klara Kotai-Szarka, im Auftrag der Männerpolitischen Grundsatzabteilung des BM für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz, geleitet von Dr. Johannes Berchtold.



**Ziele dieser qualitativen österreichweiten Studie**

- Erfassung der männerspezifischen Bedürfnisse bei der Bewältigung der Herausforderungen im Beruf und in der Familie
- Erfassung von verschiedenen familienfreundlichen Maßnahmen in Unternehmen und deren konkretem wirtschaftlichen Nutzen für das Unternehmen.

**Vereinbarkeit von Beruf und Familie - ein Männer-Thema**

Junge Männer sind verstärkt bereit, sich von traditionellen Rollenbildern zu lösen und würden sich gerne mehr um Familie und Kinder kümmern. Denn Männer erkennen in zunehmendem Maße die positiven Aspekte der Familie und den Zugang zur eigenen Gefühlswelt und wollen auf diese Erfahrungen nicht mehr verzichten.

**Vereinbarkeit von Beruf und Familie - ein Thema für erfolgreiche Unternehmen**

Der Forderung nach höchstem Einsatz für die Unternehmensziele in den gegebenen Organisationsstrukturen wird insbesondere von den jüngeren, männlichen Mitarbeitern nicht mehr so selbstverständlich nachgegeben wie noch vor einigen Jahren.

Andererseits sind Unternehmen gerade im verstärkten globalisierten Wettbewerb auf ein hohes Engagement ihrer Mitarbeiter angewiesen.

Daher sind nicht nur Einzelpersonen und die Politik, sondern **auch Unternehmen gefordert, eine Balance zwischen individuellen Wünschen, Familienleben und Beruf zu ermöglichen und neue Konzepte für die Arbeitswelt zu entwickeln.**

**Veröffentlichung dieser Studie im Februar 2006**

Im Zuge der internationalen Familien-Konferenz im Rahmen der EU-Präsidentschaft Österreichs werden die Studienergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert. Falls Sie daran Interesse haben, schreiben Sie uns [alexandra.oberrauch@symfony.at](mailto:alexandra.oberrauch@symfony.at) oder rufen Sie uns an Tel. 01/ 617 56 44.

Wir informieren Sie gerne!

## Die Autorinnen:



### Dr. Sabine M. Fischer

ist Absolventin der Wirtschaftsuniversität Wien, Akkreditierte Wirtschafts-trainerin und Inhaberin des Management-Beratungsunternehmens



Dr. Fischer verfügt über jahrelange Führungserfahrung als Top-Managerin im In- und Ausland. Als auch international erfahrene Personalistin arbeitet sie seit drei Jahren verstärkt zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.symfony.at](http://www.symfony.at)



### Dr. Klara Kotai-Szarka

studierte Politik- und Rechtswissenschaften, ist zertifizierter Executive Coach und Inhaberin der international tätigen



Dr. Kotai-Szarka berät seit 1994 "Fortune 500" Unternehmen in Österreich, Deutschland und Ungarn. Vorstandsmitglied International Coach Federation Austria [www.coachfederation.at](http://www.coachfederation.at). Diverse Vorträge zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

## Die Auftraggeberin:

Die **Männerpolitische Grundsatzabteilung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz** hat seit ihrer Gründung im März 2001 eine Vielzahl von mänderspezifischen Forschungsprojekten initiiert und realisiert. Das Thema "Vaterschaft und männliche Identität" gehört zu den Schwerpunkten der Arbeit dieser Abteilung.

Somit ist die Studie „**Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter besonderer Berücksichtigung mänderspezifischer Bedürfnisse aus der Sicht der Arbeitgeber und Arbeitnehmer**“ ein weiteres wissenschaftliches Pionierprojekt im Interesse einer ganzheitlichen Geschlechterpolitik, das als Grundlage für eine auch den mänderspezifischen Bedürfnissen gerecht werdende Umsetzung in der Praxis gedacht ist.

## Wir danken den Sponsoren:

